

SPORTTELEGRAMM

FUSSBALL

3. LIGA, GRUPPE 2
Rheineck - Heiden

7:2

1. Schaan	11	8	1	2	29:12	25
2. Wittenbach	11	7	3	1	37:17	24
3. Au-Berneck 05	11	6	5	0	27:15	23
4. Teufen	11	6	2	3	24:18	20
5. Rüthi	11	5	4	2	24:14	19
6. Staad	11	5	2	4	31:23	17
7. Ruggell	11	4	3	4	26:24	15
8. Rheineck	11	3	3	5	24:22	12
9. Appenzell	11	3	2	6	21:30	11
10. AS Scintilla	11	2	4	5	14:23	10
11. Heiden	11	1	2	8	15:42	5
12. Grabs	11	0	1	10	16:48	1

FRAUENFUSSBALL

2. LIGA, GRUPPE 1
Eschenbach - Wil 1900

6:0

1. Eschenbach	11	9	2	0	44:6	29
2. Amriswil	11	8	0	3	32:19	24
3. Neckertal-Büt.	11	7	2	2	27:16	23
4. Wittenbach	11	7	1	3	24:16	22
5. Wil 1900	11	6	0	5	25:26	18
6. Linth 04	11	5	2	4	23:21	17
7. Triesen-Balzers	11	4	4	3	29:26	16
8. Ebnat-Kappel	11	3	2	6	19:32	11
9. Thusis-Cazis	11	2	4	5	13:13	10
10. Ems	11	2	1	8	19:36	7
11. Weinfelden-B.	11	1	2	8	4:30	5
12. Münsterlingen	11	1	2	8	15:33	5

BADMINTON

3. LIGA

Gruppe 312:
Liechtenstein I - St. Gallen (WST) Mi, 19.30

TISCHTENNIS

OTTV, 5. LIGA

Oberriet II - Schaan-E/M II Mi, 20.15

Ehrung für Anja Zacharias

ALLGEMEINES. Dieses Jahr vergibt der Panathlon-Club Fürstentum Liechtenstein (PCFL) bereits zum neunten Mal den Sportförderungspreis an einen Nachwuchssportler in Liechtenstein. Preisträgerin 2014 ist die Bogenschützin Anja Zacharias aus Schellenberg.

Anja Zacharias (2001) kann trotz ihres jugendlichen Alters bereits sechs Jahre Wettkampferfahrung aufweisen. Sie ist Mitglied in je einem Bogenschützenverein in Liechtenstein (BSV Vaduz), der Schweiz und in Deutschland. Im Alter von sieben Jahren machte Anja die erste Bekanntschaft mit dem Bogensport, nachdem sie zuvor begeisterte Karateka und Bikerin war. Bereits 2010 war sie Schweizermeisterin und zudem auch Vorarlberger Landesmeisterin. Weitere Erfolge liessen nicht lange auf sich warten, dazu einige Auszüge: 2011 der Europameistertitel Field/Hunter mit zweifachem Rekord sowie zweifache Schweizermeisterin. 2012 und 2013 schoss sie sich jeweils zur Europameisterin in den 3D- und Field/Hunter-Bewerben, weiter



Bild: SDB

Klaus Dieter Kindle, Peter Rutz (Präsident), Anja Zacharias (Preisträgerin) und Walter Frischknecht.

konnte sie drei Schweizertitel feiern. Der Höhepunkt folgte dieses Jahr mit dem Field/Hunter-europäischen und Schweizer Rekord. Zudem wurde Anja Zacharias Vize-Europameisterin in 3D-

Bowhunting, zweifache Schweizermeisterin und zum fünften Mal Vorarlberger Landesmeisterin. Der PCFL ist eine Vereinigung von ehemaligen Spitzensportlern und Sportfunktionären und sieht sich in erster Linie als

«Netzwerk für den Sport». Weiter veranstaltet er regelmässige Treffen mit Vereinen und Sportverbänden, fördert gleichzeitig junge Nachwuchssportler und zeichnet diese regelmässig mit einem Barpreis aus. (pd)

20 Milliarden Umsatz mit Sport

ALLGEMEINES. Der Sport ist in der Schweiz ein relevanter Wirtschaftsfaktor. Dies zeigt eine Studie im Auftrag des Bundesamtes für Sport. Im Jahr 2011 erzielte die Sportwirtschaft mit einem Umsatz von rund 20 Milliarden Franken eine Bruttowertschöpfung von zehn Milliarden Franken. Der Sport trägt 1,7 Prozent zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei – mehr als doppelt so viel wie die Landwirtschaft. Die Sportwirtschaft spiele in der gleichen Liga wie die Metallerzeugnisbranche oder die Energie- und Wasserversorgung. Allerdings ist die Bruttowertschöpfung zwischen 2008 und 2011 um 1,5 Prozent zurückgegangen. Damit hat sich die Sportwirtschaft schwächer entwickelt als die Gesamtwirtschaft. Abgenommen haben auch die Zahl der in der Sportwirtschaft Beschäftigten sowie der Anteil an der Gesamtbeschäftigung. Rund 97 000 Personen waren 2011 in der Sportwirtschaft tätig, rund 1800 weniger als vor drei Jahren.

Die Studie wird vom Baspo alle drei Jahre erstellt. Zwischen 2005 und 2008 war die Sportwirtschaft stark gewachsen. (sda)

UWV-Trainingslager Unterländer Skinachwuchs trifft Bode Miller in Sölden



Bilder: pd

Wie jedes Jahr führte der Unterländer Wintersportverein UWV in der zweiten Herbstferien-Woche den ersten Schneekurs dieser Saison in Sölden durch. Aufgrund der schlechten Schneelage im Kaunertal musste der Kurs kurz-

fristig ins Ötztal verlegt werden. Trotz nicht optimaler Wetterverhältnisse konnte jeden Tag Ski gefahren werden. Auch die ersten Schwünge in den Toren wurden von den jungen UWV'lern absolviert. Der UWV dankt an dieser

Stelle den Trainern Dario Schio, René Pfiffner und auch Günther Marxer für ihren grossen Einsatz. Highlight der Woche war ein kurzes Treffen mit Bode Miller, der sich Zeit für ein gemeinsames Foto und Autogramme nahm. (pd)

Medaillen für Ruggeller Judokas

JUDO. An den Ostschweizer Einzelmeisterschaften in Wil vermochten sich die Ruggeller Nachwuchsjudokas gut in Szene zu setzen. Bei den Schülern C gab es Silber für Jonas Piper, Raphael Bicker, Dario Alfonso und Lino Heeb. Bronze erkämpften sich Ladina Heeb und Sandro Zürcher.

In der Kategorie Schüler B belegte Raphael Bicker nochmals den 2. Schlussrang, Lino Heeb errang die Bronzemedaille. Stephanie Rinner kämpfte in der Kategorie Schülerinnen A und in der Jugendkategorie –52 kg. Bei den Schülerinnen musste sie in der Klasse +52 kg. starten, da –52 kg niemand gemeldet war, sie belegte den 2. Schlussrang. Bei den Jugendkämpferinnen gewann sie dann die Goldmedaille. Ebenfalls

In der U18-Kategorie am Start waren Kurt Kuser (–55 kg) und Raphael Schwendinger (+73 kg). Kuser musste mit dem undankbaren 5. Rang vorlieb nehmen, Schwendinger gewann seine



Bild: pd

Die Ruggeller Judokas traten in Wil sehr erfolgreich an.

Kämpfe klar und wurde Erster. Regina Biedermann musste sich in der Elitekategorie Damen (–63 kg) nach vier Siegen im Finale

der St. Gallerin Carina Hildbrand geschlagen geben und konnte verdientermassen die Silbermedaille entgegennehmen. (pd)

Nachwuchsnixen in guter Form

SYNCHRONSCHWIMMEN. Der Einladungswettkampf Turicum in Zürich war für die jüngsten Flöser Synchronschwimmerinnen die erste Möglichkeit, Wettkampfluft zu schnuppern. Zum ersten Mal konnten sich die Nachwuchsnixen (mit den Liechtensteinerinnen Jael Hollenstein und Livia Sauter) in schwarzer Badehose und weisser Badekappe den Wertungsrichtern präsentieren. In zwei Kategorien zeigten die jungen Mädchen Pflichtfiguren, Schwimmtechnik, Grundlagenübungen und eine Kür.

Drei Trophäen für Flöserinnen

Den grössten Flöser Erfolg konnte Anne Pankow verbuchen. Sie startete in der Kategorie 1 und holte sich als Beste der Kategorie einen Pokal. Jael Hollenstein und Elvira Clavadetscher holten sich als Viert- und Sechstplatzierte je eine der begehrten Trophäen. Auch die Schwimmerinnen Sara Hirsbrunner und Hanna Covic zeigten an ihrem ersten Wettkampf sehr gute Leistungen.

In der Kategorie 2 gingen die Flöserinnen Moira Capozzi, Angélique Camenisch und Livia Sauter an den Start. Für die drei Schwimmerinnen war der Turicum eine besondere Herausforderung, gehörten sie doch zu den jüngsten Teilnehmerinnen des Wettkampfs. Marina Lampert, Trainerin und Wertungs-

richterin des SC Flös Buchs, zeigte sich sichtlich glücklich mit den Leistungen ihrer Schützlinge: «Die Mädchen haben am Turicum alles gegeben und wir sind mit ihren Leistungen sehr zufrieden.» Als Nächstes stehen die Vorbereitungen auf die Galashow an, welche vom 21.–23. November stattfinden wird. (pd)



Bild: pd

Glückliche junge Flöserinnen nach ihrem ersten Wettkampf.